

s 88 - niki lauda - von der 13. runde zum sieg 1
utt: grosses rennen des oesterreichers - hunt, andretti out
h o c k e n h e i m, 31.7. (apa) - 14. grand prix-sieg fuer niki lau-
da, oesterreichs exweltmeister gewann - fast auf den tag genau nach
seinem schrecklichen unfall im gp von deutschland 1976 auf dem
nuerburgring - den grand prix von deutschland auf dem hockenheimring
mit einer souverainen leistung, die ihn gleichermaessen als fahrer
wie als blendenden "chefingenieur" im ferrari mit der nummer 11
auswies.

ausgerechnet in der 13. runde und zwar in der zweiten schikane
bremste lauda den bis dahin fuehrenden jody scheckter aus, wehrte
zweimal heftige konterattacken des suedafrikaners ab, setzte sich
dann sukzessive von den verfolgern ab, deren zahl immer mehr zu-
sammensmolz und fuhr das rennen schliesslich mit rund 10 sek
vorsprung auf scheckter von der spitze nach hause. damit ist lauda
mit 14 gp-siegen der erfolgreichste ferrari-pilot in der ruhmrei-
chen, langen geschichte der roten renner von maranello, eine posi-
tion, die er bisher mit alberto ascari mit je 13 siegen geteilt
hatte. (forts.)khs/+gn